

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 83

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Anland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonalbank von Bern in Bern.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 5. März. Firma **Gruber & Riel** in Bern (S. H. A. B. Nr. 354 vom 29. Dezember 1898, pag. 1471). Durch Urteil des Amtsgerichts Bern vom 14. Februar 1900 ist Carl Theodor Riel aus der erwähnten Firma ausgeschieden und dem Kläger Gruber das Recht zuerkannt worden, das Geschäft der Firma «Gruber & Riel» unter Uebernahme der sämtlichen Aktiven und Passiven auf seine alleinige Rechnung fortzuführen. Die Firma «Gruber & Riel» ist daher erloschen.

Inhaber der Firma **Fried. Gruber** in Bern ist Friedrich Gruber-Munter, von Bätterkinden, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Handel mit Nutz-, Werk- und Brennholz und Baumaterialien. Geschäftslokal: dato Gesellschaftsstrasse 18 und vom 1. Mai hinweg Gesellschaftsstrasse 10, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gestrichenen Firma «Gruber & Riel».

5. März. Emil Häuptli, Architekt, von Bern, und Heinrich Tröger, Kaufmann, von Wallenstadt, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Häuptli & Tröger** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1900 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Architektur- und Baugeschäft. Geschäftslokal: Seidenweg Nr. 38, Bern.

5. März. Der Inhaber der Firma **A. Lauterburg, Sohn, au Bon marche** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 466; 1890, pag. 879, und 1895, pag. 147) widerruft die an Wilhelm Ludwig Lauterburg erteilte Prokura infolge des seinerzeit erfolgten Austrittes desselben aus dem Geschäft.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

26 février. Le chef de la maison **P. Verocelli**, aux Bois, est Pierre Verocelli, originaire de Caluso (province de Turin, Italie), demeurant aux Bois. Genre de commerce: Entrepreneur de bâtiments. Bureau: Aux Bois. Date: 1^{er} janvier 1900.

27 février. Le chef de la maison **J. Scheidegger**, au Noirmont, est Jacques Scheidegger, originaire de Sumiswald, demeurant au Noirmont. Genre de commerce: Entrepreneur en bâtiments. Bureau: Au Noirmont.

5 mars. La société en nom collectif **Boichat frères**, au Peu-Claude, commune des Bois, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. d. du 29 août 1889, n° 143, page 689) est radice ensuite de dissolution de la société. La liquidation en est terminée.

5 mars. Le chef de la maison **J. Jos. Boichat**, aux Bois, est Justin-Joseph Boichat, originaire des Bois, y demeurant. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: Aux Bois.

5 mars. Le chef de la maison **Augusto Boichat**, au Noirmont, est Auguste Boichat, originaire des Bois, demeurant au Noirmont. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: Au Noirmont.

Bureau Wangen.

6. März. Inhaber der Firma **Joh. Wenger** in Herzogenbuchsee ist Johann Wenger, von Blumenstein, in Herzogenbuchsee. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofes zum Bären in Herzogenbuchsee.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1900. 3. März. Inhaber der Firma **Morel Stephan** in Bennewyl, Gde. Alterswyl, ist Stephan Morel, Sohn des Joseph sel., von Freiburg und Lentenach, wohnhaft in Bennewyl. Natur des Geschäftes: Spezialehandlung. Geschäftslokal: Bennewyl.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Otten.

1900. 5. März. Unter der Firma **Käsergesellschaft Däniken** besteht auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, mit Sitz in Däniken, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder Verkauf der Milch an einen Uebernehmer zum Käsen oder zum Weiterverkauf bezweckt und eventuell auch mit gemeinsamer Anschaffung von Futter- und Düngmitteln, landwirtschaftlichen Gerätschaften, Sämereien etc. sich befasst. Die Statuten sind am 25. Dezember 1896 festgestellt worden. Mitglied ist, wer bei der Gründung beigetroten ist oder später von der Hauptversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet. Der Austritt steht, solange nicht die Auflösung der Genossenschaft beschlossen ist, jedem Mitglied frei, jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres oder auf vorherige dreimonatliche Kündigung hin. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod, Konkurs und Ausschluss. Die Beiträge der Mitglieder bezw. der prozentweise Abzug von der Milchlieferungssumme wird durch Gesellschaftsbeschlüsse jeweilen festgesetzt. Es kann von der Hauptversammlung auch solchen Personen, welche nicht

Mitglieder der Gesellschaft sind, die Lieferung von Milch in die Käseerei gestattet werden. Diese Milchlieferanten haben den Beitritt als solche schriftlich zu erklären, ein von der Gesellschaft zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen und unterwerfen sich dadurch, wie schon durch die Thatsache der Milchlieferung, allen einschlagenden Bestimmungen der Statuten, Reglemente, Beschlüsse und Verträge der Gesellschaft. Die Genossenschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der frühern Käseereigesellschaft Däniken. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft halten die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R., d. h. sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht. Zur Verzinsung, Amortisation der Schulden, Bestreitung der Betriebskosten, der Staats- und Gemeindeabgaben und Versicherungsbeiträge etc. werden die Bussen und Entschädigungen, die Eintrittsgelder der Milchlieferanten und der Hüttenzins verwendet; der Rest ist von den Mitgliedern durch Beiträge zu decken, welche im Verhältnis ihrer Guthaben für gelieferte Milch berechnet und von diesen abgezogen werden; dieser Abzug darf 3% nicht übersteigen. Eventuell beschliesst die Hauptversammlung besondere Beiträge der Mitglieder. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft werden durch ihren Weibel oder durch Publikation in einem öffentlichen Anzeiger den Mitgliedern mitgeteilt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Hauptversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und drei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jakob Schenker, Wirt, Präsident; Arnold Schenker, Vicepräsident und Kassier; Albert Schenker, Wirt, Aktuar; Robert Schenker und Eduard Morach, alle in Däniken.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 5. März. Inhaberin der Firma **B. Peyer-Vogel** in L. Gestal, ist Bernhardine Peyer-Vogel, von Losterf (Solothurn), in Liestal. Natur des Geschäftes: Wirtschaft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schiaffusa

1900. 5. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Schaffhausen** mit dem Sitze in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 117 vom 22. Dezember 1887, pag. 964, und Nr. 157 vom 31. Oktober 1890, pag. 772) hat in ihrer am 27. März 1899 stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung eine Abänderung der Gesellschaftsstatuten beschlossen und dadurch das Grundkapital um fünfhunderttausend Franken erhöht. Das voll-einbezahlte Grundkapital beträgt nunmehr drei Millionen Franken, gebildet durch sechsstausend auf den Inhaber lautende Aktien von je fünfhundert Franken. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Thatsachen sind unverändert geblieben.

5. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Sparkasse „Bienne“** mit dem Sitze in Schaffhausen, hat in ihrer am 23. Februar 1900 stattgefundenen Generalversammlung eine Abänderung ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 27 vom 27. Februar 1883, II. Teil, pag. 201 publizierten Thatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Graubünden — Grisons — Griglon

1900. 2. März. Die Firma **Schwestern Willy** in Chur (S. H. A. B. 1889, pag. 415) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tesslo — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1900. 3 marzo. Il proprietario della ditta **Ettore Casella De-Agostini** in Lugano, è Ettore Casella, di Giovanni, di Barbengo, domiciliato a Lugano. Genre di commercio: Bazar à la Ville de Como.

3 marzo. Il proprietario della ditta **Abba Carlo** in Lugano (F. u. s. di c. del 14 gennaio 1896, n° 12, pag. 47), fa inscrivere d'aver cambiato il suo genere di commercio da: Esercizio dell'Hotel de la Gare, in: Esercizio dell'Hotel Abba et de la Poste.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1900. 3 mars. Le chef de la maison **Jean Duveluz-Martinot** à Lausanne, est Jean Duveluz allié Martinot, de Dailens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie fine, denrées coloniales, articles pour fumeurs, cigares et tabacs. Magasin: Rue Mauborget.

Bureau d'Yverdon.

3 mars. Marie née Viguet, femme de Louis Gander, de Gessenay (Berne), domiciliée à Yverdon, déclare qu'elle est le chef de la maison **M. Gander-Viguet**, à Yverdon. Genre de commerce: Chaussures. Magasin: Rue du Lac n° 25, à Yverdon.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 3 mars. Les suivants: Jean Eggen, d'origine bernoise, et Pierre Vanbianchi, d'origine tessinoise, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Bigon et Vambianchi**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1900. Genre d'affaires: Entreprise de couvertures de bâtiments. Bureaux: 3, Rue Grenus prolongée et chantier à Plainpalais: Boulevard de St-Georges.

3 mars. Le chef de la maison **F. Pauthion**, à Genève, commencée le 21 janvier 1900, est Jean-Félix Pauthion, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Commerce de tabacs et cigares, gros et détail. Locaux: 23, Rue de Rive (ancien commerce C. Aeschlimann).

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank von Bern in Bern
 inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Comptoir Pruntrut
 vom Jahre 1899.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
12,140	—	Entschädigung an die Verwaltungshörden (exklusive Tantiemen).	
269,875	35	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	
5,000	—	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
22,523	70	Lokalmiete.	
6,984	80	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewacung.	
39,613	73	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abouements, Formularien etc.).	
61,692	50	Porti, Depeschcn und Konkordatspesen.	
3,100	—	Banknoten-Anfertigungskosten.	
7,777	65	Möbiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.	
5,129	55	Diverse.	
488,587	23		
II. Steuern.			
19,605	10	Bundes-Banknotensteuer.	
117,680	60	Kantonale Banknotensteuer.	
2,594	14	Anderc kantonale Steuern.	
2,899	96	Gemeindesteuern.	
142,739	80		
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
451,211	79	An Emissionsbanken u. Korrespondenten (inkl. Filialen und Comptoir).	
1,157,371	51	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art.</i>			
Au Schuldscheine auf Zeit (Kassascheine):			
74,801	05	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
5,286	25	Fällige und nicht erhaltene Zinsen und Coupons.	
33,258	70	Ratazinsen auf 31. Dezember 1899.	
113,346	—		
69,054	25	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
1,938,679	20	An festes Aufleihen:	
261,041	65	Ratazinsen auf 31. Dezember 1899.	
IV. Verluste und Abschreibungen.			
Auf Wechsclförderungen:			
39,356	85	Auf Disconto-Schweizer-Wechsel.	
27,945	76	" Wechsel auf das Ausland.	
12,000	—	" Wechsel mit Faustpfand.	
79,302	60		
20,297	45	Auf Conto-Corrent-Debitoren.	
25,437	—	" Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	
2,922	50	" Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
8,816	60	" Bankgebäude.	
2,000	—	" andern Grundeigentum.	
266,423	43	Zuweisung an Specialreserve für ev. Kursverluste auf Wertpapiere (vide Beilage Nr. 5 der Jahreschluss-Bilanz).	
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.			
34,772	90	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 869,322.45 à 4%.	
VI. Reingewinn.			
650,000	—	Reingewinn des Rechnungsjahres 1899.	
3,466,442	61		
I. Ertrag des Wechselconto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinahmte Zinsen und Kommissionen	614,276. 87
		Rückdisconto vom Vorjahre à 5%	103,515. 80
			717,792. 67
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 à 6%	75,862. 55
			641,930. 12
Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinn	199,107. 93
		Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2—6%	17,000. 50
			216,108. 23
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 à 4 1/2—7%	60,750. 65
			155,857. 58
Wechsel mit Faustpfand:			
		Vereinahmte Zinsen und Kommissionen	89,284. 30
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4.67—5%	10,910. 95
			100,195. 25
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 à 6%	10,254. 10
			89,941. 15
			887,228. 85
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Emissionsbanken, Korrespondenten (inkl. Filialen und Comptoir)	1,029,467. 97
		Von Conto-Corrent-Debitoren	850,951. 02
		" Conto-Corrent-Kreditoren	4,716. 43
		" Diverse	82. 35
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinahmte Zinsen und Provisionen	173,810. 90
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss	9,166. 55
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1899	39,351. 75
			222,329. 20
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	32,230. 20
			190,049. —
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
		Vereinahmte Zinsen	27,756. 95
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss	4,787. 70
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1899	3,090. 85
			35,635. —
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	2,594. 85
			33,040. 15
Von Effekten (öffentl. Wertpapiere):			
		Vereinahmte Zinsen auf eigenen Effekten	263,591. 75
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	18,955. 20
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1899	54,415. 55
			336,962. 50
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	72,453. 10
			264,509. 40
		Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	8,380. 68
			272,900. 08
			2,381,207. —
III. Ertrag der Immobilien.			
		Vom Bankgebäude	30,115. 50
		Von andern Grundeigentum	5,816. 77
			36,932. 27
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.	18,825. 65
V. Diverse Nutzposten.			
		Provision auf Coupons	7,222. 45
		Provision auf Anleihsen-Vermittlungen	65,363. 95
		Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	8,462. 20
			81,088. 60
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
		Von Disconto-Schweizer-Wechseln	5,097. 59
		Von Korrespondenten	24. 65
		Von Conto-Corrent-Debitoren	2,088. —
		Ueberschlag der Spez.-Reserve für Forderungen (vide Beilage Nr. 7 der Jahreschluss-Bilanz)	60,000. —
			67,210. 24
			3,466,442. 61

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank von Bern vom Jahre 1899.

Verteilung des Reingewinnes pro 1898.

Der dem Staate pro 1898 zur Verfügung gestellte Reingewinn von Fr. 688,021. 80 faud laut Regierungsratsbeschluss folgender Verwendung:

Zuweisung an den Reservefonds	Fr. 57,650. —
Ablieferung an den Staat	630,371. 80
	<u>Fr. 688,021. 80</u>

Verteilung des Reingewinnes pro 1899.

Nach § 31 des Kantonalbankgesetzes vom 2. Mai 1886*) wird der Reinertrag pro 1899 von Fr. 650,000. — dem Staate zur Verfügung gestellt.

*) § 31, Alinea 2 und 3 des Gesetzes lautet:

„Der Reinertrag der Bank fällt vollständig in die Staatskasse, und es dürfen daher aus denselben keine Gewinnanteile ausgerichtet werden.“

Zur Ausgleichung der Jahreserträge ist jedoch eine Reserve von höchstens 1 Million Franken anzulegen. Dieselbe wird in der Weise gebildet, dass aus dem nach einer 4% Verzinsung des Grundkapitals an den Staat verbleibenden Ueberschuss eine durch den Regierungsrat festzusetzende Quote von 20—40% in den Reservefonds fällt.“

Jahresschluss-Bilanz

der Kantonalbank von Bern in Bern

inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Comptoir Pruntrut
auf 31. Dezember 1899.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	8,000,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	2,366,960	Uebrige gesetzliche Barschaft.	
	10,366,960	Gesetzliche Barschaft.	
	499,050	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
	689,500	Noten anderer schweizerischer Emissions-banken.	
11,677,151	16	Uebrige Kassa-bestände.	
	121,641		
II. Kurzfristige Guthaben.			
	487,034	(Längstens innert 8 Tagen verfügbare.)	
	18,607,395	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
32,469,423	89	Korrespondenten-Debitoren.	
	13,424,998	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.	
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	7,193,906	87 innert 30 Tagen fällig.	
	3,272,929	98 " 31-60 " "	
	2,558,991	87 " 61-90 " "	
13,236,759	90	210,931	18 in über 90 " "
Wechsel auf das Ausland:			
	726,246	70 innert 30 Tagen fällig.	
	2,133,154	10 " 31-60 " "	
	2,994,482	70 " 61-90 " "	
5,909,644	55	55,761	05 in über 90 " "
Wechsel mit Faustpfand:			
	1,176,359	10 innert 30 Tagen fällig.	
	346,978	50 " 31-60 " "	
	327,662	50 " 61-90 " "	
21,045,541	55	49,140	— in über 90 " "
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	16,758,069	Korrespondenten.	
	20,626,228	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
	468,366	Lombard-Vorschüsse auf bestimmte Zeit.	
43,260,909	80	4,692,546	15 Schuld-scheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte Hypothek-Anlagen.
	816,600		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
	6,831,170	Obligationen, Effekten (öffentliche Wertpapiere) (vide Beilage Nr. 2).	
6,952,170	—	Grund-eigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.	
	121,000		
VII. Feste Anlagen.			
	741,678	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.	
753,673	35	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.	
	14,000		
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
	110,811	Ratuzinsen und Zinsrestenzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
116,272,581	65		
I. Notenemission.			
	19,500,950	Noten in Cirkulation	
	499,050	Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)	20,000,000
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	304,730	Schweizerische Emissions-banken-Kreditoren	70
	8,265,245	Korrespondenten-Kreditoren	18
	20,596,242	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	60
	13,377,636	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten	93
	5,286	Verfallene, noch nicht bezogene Zinsen	25
			42,549,141
III. Wechselschulden.			
		Acceptationen	504,453
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
	24,090,416	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	92
		Schuldscheine (Kassascheine), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	
	1,939,000		
	15,000,000	Festes Anleihen (vide Beilage Nr. 4)	41,029,416
			92
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
	194,306	Specialreserve für ev. Kurs-) Zuweis. vom Jahre 1899	22
	146,867	verl. auf Wertschriften) inbegriff. (vide Beil. Nr. 5)	30
	294,300	Rückdiscouto auf Aktivposten) vide Detail in der Gewinn-Ratuzinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung	35
	650,000	Reingewinn für das Rechnungsjahr 1899	—
			1,285,473
			87
VI. Eigene Gelder.			
	10,000,000	Einbezahltes Kapital	—
	904,095	Ordentlicher Reservefonds (Verzinsung vom Jahre 1899 inbegriffen)	35
			10,904,095
			35

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank von Bern auf 31. Dezember 1899.

Beilage No. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1899.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
2,500 Noten von 1000 = Fr.	2,500,000	20,000	2,480,000
6,000 " " 500 =	3,000,000	36,000	2,964,000
110,000 " " 100 =	11,000,000	264,100	10,735,900
70,000 " " 50 =	3,500,000	178,950	3,321,050
188,500 Noten = Fr.	20,000,000	499,050	19,500,950

Beilage No. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

- Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
- a. 4,257 Conti mit einem Guthaben von Fr. 20,596,242.60 unter allen Umständen innert 8 Tagen verfügbar.
 - c. 89 Conti mit einem Guthaben von Fr. 24,090,416.92 nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage No. 4. Festes Anleihen.

3 1/2 % Obligationen à Fr. 500. — au porteur, rückzahlbar von 1910—1931 (25 jährliche Ziehungen). Zinstermine: 1. Januar und 1. Juli.
Der Staat Bern behält sich jedoch das Recht vor, sowohl grössere Rückzahlungen als die im Tilgungsplan vorgesehenen vorzunehmen, als auch den ganzen Rest des Anlehens oder einen Teil desselben zur Rückzahlung zu kündigen; er kann jedoch von diesem Rechte erst vom 1. Juli 1910 an Gebrauch machen.

Beilage No. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 338.

Beilage No. 5.

Specialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften.

Stand der Specialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften am 31. Dezember 1898	Fr. 280,074. 59
Verwendung zur Abschreibung auf Wertschriften pro 1899	„ 168,915. 75
Bleiben	Fr. 66,158. 84
Zuweisung vom Jahre 1899	„ 128,147. 38
Stand am 31. Dezember 1899	Fr. 194,306. 22

Beilage No. 6. Specialreserve für Forderungen.

Stand der Specialreserve für Forderungen am 31. Dezember 1898	Fr. 60,000. —
Verwendung zur Abschreibung von Verlusten pro 1899	„ 60,000. —

Beilage No. 7. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Die weiterbegebenen, am 31. Dezember 1899 noch nicht verfallenen Wechsel betragen	Fr. 3,485,414. 04
---	-------------------

Beilage Nr. 2. Effektenverzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
Staaten				Transport			
3 1/2 % Schweizerische Eisenbahnrente	15,000	97.50	14,826	3 1/2 % Oblig. foncières Banque cantonale neuchâtoise	14,500	95	13,775
3 1/2 % Oblig. Eidg. Anleihe 1897	2,610,000	98	2,557,800	3 1/4 % Schweiz. Volksbank	25,000	100	25,000
3 1/2 % Kanton Bern 1895	266,000	85	226,100	3 1/4 % Thurgauische Hypothekbank	7,000	100	7,000
3 1/2 % " " 1897	152,000	85	129,200	3 1/4 % Bank in Zofingen	41,000	100	41,000
3 1/4 % St. Gallen 1896 (rückzahlb. 1906)	116,000	95	110,200	3 1/4 % foncières Banque fonce. du Jura, Bâle 1894	20,000	100	20,000
3 1/2 % Eidg. Anleihe 1892	10,000	98	9,800	3 1/2 % Certificat de dépôt Banque cantonale vaudoise, Lausanne	5,000	100	5,000
3 1/2 % (Bundesbahnen) 1899	2,000	98	1,960	4 1/2 % Oblig. Bank in Zofingen	97,000	100	97,000
3 1/2 % Kanton Basel-Stadt 1889	1,000	92.50	925	4 1/2 % Hypothekbank Basel	5,000	100	5,000
3 1/2 % " " 1897	63,000	92.50	58,275	4 1/2 % Schweiz. Hypothekbank Solothurn	6,000	98	5,880
3 1/2 % " " Solothurn 1888	2,000	92.50	1,850	4 1/2 % Hypothekbank Winterthur	11,000	100	11,000
3 1/2 % " " " 1889	8,000	92.50	7,400	4 1/2 % Bou Comptoir National d'Escompte de Paris	5,000	100	5,000
3 1/2 % " " " 1894	2,000	92.50	1,850	4 1/2 % Kassascheine Spar- & Leihkasse des Amtsbezirks Laufen	400	100	400
3 1/2 % Zürich 1895 (rückzahlbar 1900)	164,000	100	164,000	4 1/2 % Oblig. Schweiz. Centralbank Basel	1,000	98	980
3 1/2 % " " " 1897 (" " 1907)	83,000	96	79,680	4 1/2 % Aktiengesellschaft Leu & Co, Zürich	1,000	100	1,000
3 1/2 % " " " Neuenburg 1891	1,000	98	980	4 1/2 % Schweiz. Vereinsbank, Bern	6,000	100	6,000
3 1/2 % " " " St. Gallen 1892	5,000	98	4,900	4 1/2 % Zürcher Eisenbahnbank in Zürich	48,000	98	47,040
4 1/2 % " " " Genf 1899	12,500	100	12,500	4 1/2 % Banque foncière du Jura	1,000	100	1,000
Gemeinden				Eisenbahnen			
3 1/2 % Oblig. Stadt Bern 1897	8,000	84	6,720	3 1/2 % Oblig. Société genevoise de chemins de fer à voie étroite 1897, mit Garantie des Kantons Genf	88,400	90	34,560
3 1/2 % " " " 1893	28,000	92.50	21,275	3 1/2 % Jura-Bern-Luzern-Bahn 1889 (rückzahlbar 1906)	249,000	95	236,550
3 1/2 % " " " Zürich 1889	31,000	92	28,520	3 1/2 % Brünigbahn 1889 (rückzahlbar 1906)	246,000	95	233,700
3 1/2 % " " " 1894	6,000	92	5,520	3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn 1898, mit Bundesgar.	419,000	98	410,820
3 1/2 % " " " 1898	232,000	98	215,760	3 1/2 % Gotthardbahn 1895	2,000	95	1,900
3 1/2 % Biel 1886/1897	38,000	90	34,200	3 1/2 % Schweiz. Centralbahn 1894	5,000	95	4,750
3 1/2 % Luzern 1894	16,000	92	14,720	3 1/2 % Berner Oberland-Bahnen 1895	2,000	90	1,800
3 1/2 % " " " 1897	14,000	92	12,880	3 1/2 % Wengernalpbahn 1892	10,000	90	9,000
3 1/2 % Ortsbürgergemeinde Zofingen 1896	178,000	92	163,760	3 1/2 % Emmenthalbahn 1884	6,000	98	5,880
3 1/2 % Gemeinde Schaffhausen 1897 (rückzahlbar 1906)	100,000	95	95,000	4 1/2 % Vereinigte Schweizerbahnen 1865, I. Hyp. 1892, III.	400	100	400
3 1/2 % " " " Ville de Neuchâtel 1893	5,000	92	4,600	4 1/2 % Schweiz. Nordostbahn 1887	15,000	100	15,000
3 1/2 % " " " Einwohnergemeinde Burgdorf 1896	17,000	95	16,150	4 1/2 % " " " 1889	6,500	100	6,500
3 1/2 % " " " Commune de La Chaux-de-Fonds 1892	9,000	98	8,820	4 1/2 % " " " 1898	1,000	100	1,000
3 1/2 % " " " municipale de St-Imier 1893	40,000	98	39,200	4 1/2 % " " " 1899	3,000	100	3,000
3 1/2 % " " " Porrentruy 1894	28,000	98	27,440	4 1/2 % " " " 1899	1,000	100	1,000
3 1/2 % " " " Gemeinde Thun 1880	2,000	98	1,960	4 1/2 % " " " Südostbahn 1890	5,000	87	4,350
3 1/2 % " " " 1882 (Hyp.-Anleihen)	14,000	98	13,720	4 1/2 % " " " Centralbahn 1876	6,000	100	6,000
4 1/2 % " " " Commune de la Chaux-de-Fonds 1899	1,000	100	1,000	4 1/2 % " " " 1892	4,000	100	4,000
Banken				Diverse			
3 1/4 % Kassascheine der Hypothekarkasse des Kt. Bern	368,200	100	368,200	3 1/4 % Oblig. Anglo-Swiss Cond. Milk Co 1896	35,000	98	34,300
3 1/4 % Oblig. Caisse hyp. cantonale vaudoise 1896	37,000	85	31,450	4 1/2 % Papierfabrik Utzenstorf 1894, I. Hyp.	77,000	100	77,000
3 1/4 % " " Zürcher Kantonalbank	24,000	100	24,000	4 1/2 % Société des forces élect. de la Goule, St-Imier 1895	75,000	100	75,000
3 1/4 % " " Bank für Graubünden, Chur	1,000	100	1,000	4 1/2 % Société des forces élect. de la Goule, St-Imier 1899	22,000	100	22,000
3 1/2 % Kassascheine Schweiz. Volksbank	39,000	100	39,000	4 1/2 % Anleihen Gebr. Boss, Hotels Bar & Adler, Grindelwald 1895, I. Hyp.	45,000	100	45,000
3 1/2 % " " Ersparniskasse von Konolfingen	10,000	100	10,000	4 1/2 % Aktien-Gesellschaft Zuckerfabrik in Aarberg 1899, I. Hyp.	100,000	100	100,000
3 1/2 % Oblig. Eidg. Bank A. G.	30,000	100	30,000	Transport			
3 1/2 % " " Zürcher Kantonalbank	24,000	100	24,000				4,966,785
3 1/2 % " " Solothurner Kantonalbank	47,500	100	47,500				
3 1/2 % " " Thurgauische Kantonalbank	52,000	100	52,000				
3 1/2 % " " Aktien-Gesellschaft Leu & Co, Zürich	8,000	100	8,000				
3 1/2 % " " Handwerkerbank Basel	26,000	100	26,000				
3 1/2 % " " Hypothekbank Winterthur	6,200	100	6,200				
3 1/2 % " " foncières Banque cantonale neuchâtoise	15,000	92	13,800				
3 1/2 % " " Caisse hyp. cantonale vaudoise 1889	9,500	91	8,645				
3 1/2 % " " " du canton de Fribourg	162,000	100	162,000				
3 1/2 % " " foncières Banque fonce. du Jura, Bâle 1895	13,000	90	11,700				
3 1/2 % " " Ersparniskass. Olten	5,000	100	5,000				
3 1/2 % " " Bank in Luzern	5,000	100	5,000				

Annoucen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.



Uebernahme von Waren- u. Valoren-Versicherungen zu Wasser und zu Lande.
Auskunft bei der Direktion in Zürich oder bei den Agenturen in St. Gallen, Herisau, (1556) Winterthur, Schaffhausen, Basel, Luzern, Bern und Genf.

SOCIÉTÉ DES EAUX DE LAUSANNE.

Emprunt de fr. 850,000.

Tirage du 28 février 1900. (340)

Les 8 délégations ci-après désignées seront remboursées par fr. 1000 le 31 mars 1900 à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne: n° 81, 174, 214, 428, 634, 688, 809, 850.

Emil Schwyzer & Co., Zürich

(vormals M. Cesullich-Sitterding). (778)

Panzerkassen. Goldschränke.

Fabrik in Altbredlen.

Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waldbühl, Bahnhofstr. 46, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telephon Nr. 961, Zürich.

Baugesellschaft Riehen in Liq., Basel.

Die Eigentümer der Aktien Nr. 91—100 der Baugesellschaft Riehen in Basel werden hiemit aufgefordert, bis spätestens 10. April 1900 eine Einzahlung von 35 % des Nominalbetrages ihrer Aktien zu leisten am Sitze der Gesellschaft, widrigenfalls sie statutenmässig ihr Eigentumsrecht und ihre Ansprüche an diese Aktien verlieren und die Aktien, sowie bereits geleistete Teilzahlungen, für verfallen erklärt werden.

Basel, den 5. März 1900.

Baugesellschaft Riehen in Liq.:

(344) Die Liquidatoren.

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.
Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60) Stahl und Metalle en gros.

== Weitaus billigste Reproduktion ==

DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.
Direktes Vervielfältigen (ohne fotogr. Negativ) jeder auf transparentes Papier erstellten Zeichnung. Mathematisch genaue Wiedergabe des Originals in ein- oder mehrfarbigem Druck.
Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht tadellos zurück. (666)

Verlangen Sie Preiscurant und illustr. Prospekt.